



Versammlungskalender

29. November: Lörrach, Versammlung mit Lichtbildervortrag „Reparatur der Armbanduhr“.
3. Dezember: Hamburg, Versammlung.

eine Rechnung des Lieferanten anzunehmen, wenn darauf Werbemarken nicht verwendet worden sind. Eine derartige Werbung kann nur durchgeführt werden, wenn sich alle Kollegen daran beteiligen. Die Wirkung der Werbung wird nicht ausbleiben.

In bezug auf Kalkulation, hauptsächlich Reparaturen, wies er hin auf den geringen Gemeinschaftssinn, welcher leider immer noch bei verschiedenen Kollegen in Erscheinung tritt. Halbe Reparaturen sollten nur gemacht werden, wenn die Uhr vorher bei dem Uhrmacher ganz gemacht worden ist (Reinigung, Armbanduhr). Ein Schädling des ganzen Berufsstandes ist derjenige, welcher in der Hauptsache nur halbe Reparaturen macht, um in den Augen der Volksgenossen als der billige Gottlieb dazustehen. Diese halben Reparaturen fördern nicht den Qualitätsgedanken. Über die letzten Rundschreiben des Reichsinnungsverbandes wird berichtet. Der Obermeister bittet, seltene Stücke für die Fachklasse als Anschauungsmaterial zur Verfügung zu stellen, gegebenenfalls auch mal einen Barbetrag. Gelegenheit zu solchen Stiftungen ist schon vorhanden. Der Kreisobmann wirbt nochmals eindringlich für die Messingsammlung. Die nächste Kreisversammlung ist am Sonntag nach der nächsten Breslauer Innungsversammlung. (VII/1327)

Cottbus. (Uhrmacherinnung.) Nachdem im vorigen Jahre die Vorträge (speziell im Fachrechnen) des Herrn Gewerbeoberlehrer Brauns (Berlin), so außerordentlichen Anklang in unserer Innung gefunden hatten, wurden in diesem Jahre die Vorträge, diesmal aber über praktisches Arbeiten, durch den Kollegen und Gewerbelehrer Maeckert (Berlin), fortgesetzt. Beide Herren haben ihre freien Sonntage geopfert und sich in den Dienst der guten Sache gestellt, wofür wir ihnen ganz besonders dankbar sind. Am Sonntag, dem 1. November, schloß nun der erste Teil der diesjährigen Schulung. Ruckschauend betrachtet muß gesagt werden, daß für alle Teilnehmer der Kursus von großem Vorteil war. Wieviel Lücken im fachlichen Können bei den einzelnen Kollegen immer noch vorhanden sind, mußte jeder, der mit sich selbst ehrlich ist, offen zugestehen. Und trotzdem nehmen sich viele Kollegen nicht die Zeit, solche Kurse zu besuchen, obwohl es für jeden von großem Nutzen wäre, die modernen Arbeitsmethoden in der Uhrmacherei kennen zu lernen. Wieviel Mühe hat es früher manchem Kollegen gekostet, eine Steinfassung ordentlich herzustellen; Kollege Maeckert erklärte uns, wie leicht und schnell dieses heute möglich ist. Die gemachten Arbeitsproben ergaben die Bestätigung. — Wo ist der richtige Ansteckpunkt der Spirale? Wie wird eine Zylinderuhr richtig reguliert? Wie wird der schöne Sonnenschliff auf den Sperrädern hergestellt? — Alle diese Fragen behandelte Kollege Maeckert eingehend und für jeden leicht verständlich. Nicht zuletzt stand die Ölfrage im Brennpunkt des Interesses. Auch hier konnte er an Proben feststellen und nachweisen, welche Vorteile und Nachteile die einzelnen Öle haben. — So manches wäre noch darüber zu erzählen, doch hören Sie, meine lieben Kollegen aus Cottbus und Umgebung, die Vorträge selbst, die im Frühjahr fortgesetzt werden. — Die Teilnehmer verabschiedeten sich mit herzlichen Worten von ihrem Kursusleiter. Möge die Verbindung zwischen Cottbus und Berlin weiterhin eine recht innige sein und bleiben zum Nutzen unseres Faches. (VII/1343) Karl Bär, Obermeister.

Düsseldorf. Damit sich die ständigen Anfragen der Kollegen erübrigen, gibt die Handwerkskammer Düsseldorf bekannt, daß am 22. dieses Monats ein neuer Vorbereitungskursus für den fachtheoretischen Teil der Meisterprüfung in der Berufsschule Düsseldorf, Stromstraße, Zimmer 104, beginnt, Anmeldungen bei der Handwerkskammer Düsseldorf oder während des Unterrichts bei Fachlehrer Thron. (VII/1364)

Dresden. Mittwoch, den 21. Oktober. Gemeinschaftsversammlung der Reichsbetriebsgemeinschaft „Handwerk“ und anschließend die IV. Quartals-Pflicht-Mitgliederversammlung der Uhrmacherinnung zu Dresden, 20 Uhr, in der „Dresdner Kaufmannschaft“. Um 20²⁰ Uhr wird die Versammlung vom Obermeister Kollegen E. Lehmann eröffnet. Der Fachschaftswalter und der Kreisfachschaftswalter sprachen über das Thema „Fachschaftsversammlungen und die Zusammenarbeit der DAF. mit

der Innung“. Der Obermeister dankte den Rednern und erteilte daraufhin Herrn Rautenberg für seinen Vortrag das Wort. Der Film wird eingeleitet mit einer Werbung für Reklame und Schaufensterverschönerung. Es wurden Bilder dabei vorgeführt, wie ein Schaufenster sein und nicht sein soll. Der Vortragende sprach, wie immer, ganz vorzüglich, und die Bilder waren so belehrend, daß viele Kollegen bestimmt neue Anregungen bekamen. Der Obermeister dankte Herrn Rautenberg aufs herzlichste und sprach die Erwartung aus, daß die Kollegen recht viel Nützlichem mit nach Hause nehmen werden. Die Gemeinschaftsversammlung wurde 22²⁰ Uhr geschlossen, und es folgte eine Pause, nach der die IV. Pflicht-Mitgliederversammlung ihren Anfang nahm. Der Obermeister teilt mit, daß 18 Abmeldungen und 8 Anmeldungen stattgefunden haben.

Ferner wird über Einheitspreisgeschäfte und deren Uhrenhandel gesprochen. Des weiteren wird mitgeteilt, daß der Handel mit Uhren in den Kantinen des Heeres untersagt worden ist. Ein Buch wird empfohlen, welches die jungen Kollegen zur Meisterprüfung mit vorbereiten hilft. Verschiedene Mitteilungen kommen außerdem noch zur Bekanntgabe. Anfragen von Kollegen werden trotz Aufforderung nicht gestellt. Der Obermeister gibt bekannt, daß auch in diesem Winter ein Vergnügen stattfinden soll. Gegen 24 Uhr wird die Versammlung mit einem Gedenken an unseren Führer geschlossen. (VII/1348)

Goslar a. H., Stadt und Land. (Uhrmacherinnung.) Versammlung am 20. Oktober in Osterode. Der Obermeister hielt zu Beginn einen Vortrag über „Die Geschichte des deutschen Handwerks bis zum heutigen Stand“. Am Schluß des Vortrages wurde auf die Meisterprüfung hingewiesen. Die jungen Kollegen wurden ermahnt, an Meisterkursen teilzunehmen. Nachdem der Obermeister über den R. D. U. Aufklärung gegeben hatte, meldeten sich fast restlos alle Kollegen zum R. D. U. an. Nach Beschluß der Versammlung sollen die kleinen Heftchen „Schaufenster als Verkaufsberater“ für jedes Mitglied bestellt werden. Auch verlangten mehrere Kollegen das Buch: Fachliche Vorschriften für die Meisterprüfung im Uhrmacherhandwerk.

Herr Nolte, der Geschäftsführer der Kreishandwerkerschaft, gab einen Bericht über allgemeine Fragen, welche das Handwerk betreffen, bekannt. Der Vortrag wurde von der Versammlung mit Begeisterung aufgenommen.

Durch Versammlungsbeschluß soll in der nächsten Uhrmacherversammlung, welche Ende Februar 1937 in Goslar stattfindet, ein Lichtbildervortrag über elektrische Uhren sein. Um 17^{1/2} Uhr wurde nach gutem Verlauf durch den Obermeister mit dem Gedenken des Führers die Versammlung geschlossen. (VII/1351)

Hagen. (Uhrmacherinnung.) Versammlung am 27. Oktober. Anwesend 20 Kollegen. Besonders wichtig waren folgende Punkte der Tagesordnung:

1. Bericht über den Obermeistertag, den in ausführlicher Weise Obermeister Nehm gab. An diesen Vortrag schloß sich eine rege Aussprache.

2. Handwerkswerbung durch Sammelbilder. Es wurde über die Maßnahmen der Abteilung Berufsaufklärung der Reichsbetriebsgemeinschaft Handwerk in der DAF. berichtet.

3. Weihnachtswerbung, wie sie vom Reichsstand des Deutschen Handwerks vorgesehen ist, wurde besprochen und dem Obermeister Vollmacht gegeben, über den Betrag, welcher sich auf dem Werbekonto befindet, zugunsten der Weihnachtswerbung zu verfügen.

4. Das Hagener Handwerk plant im Frühjahr 1937 eine Leistungsschau. Hierüber wurde berichtet. Die Versammlung war mit einer Beteiligung einverstanden.

5. Anschließend fand eine gemeinsame Sitzung der Innung und der Fachgruppe Juwelen, Gold- und Silberwaren, Uhren der Wirtschaftsgruppe Einzelhandel statt, in der über „Zusammenarbeit zwischen Innung und Wirtschaftsgruppe Einzelhandel, Ankündigung über den Verkauf von Trauringen, Verkauf von Altgold, Anordnung über den Verkehr mit Silber und die Regelung der Preise für Silber und Silbersalze“ berichtet wurde. (VII/1342)

Magdeburg. (Uhrmacherinnung.) Versammlung am 18. Oktober. Anwesend 115 Kollegen. Besonders wichtig waren folgende Punkte der Tagesordnung: Es wurde dem verstorbenen Berufskameraden Weps (Aken) und der Ehefrau unseres Berufskameraden Drexler in ehrender Weise gedacht. Von der Kreishandwerkerschaft war Herr Dr. Graßhoff, von der DAF. (Berufserziehungsamt) Pg. Beyer anwesend.

Eine Razzia hat in Magdeburg stattgefunden auf alle öffentlichen Uhren. Es wurde hierbei festgestellt, daß besonders Reklameuhren von Nichtfachgeschäften große Zeitunterschiede aufwiesen, aber auch bei einigen Berufskameraden mußte man die bedauerliche Wahrnehmung machen, daß sie nicht genügend Sorgfalt auf Einhaltung der genauen Zeit verwenden. Auf Anordnung des Reichsinnungsmeisters, das Altmessing zu sammeln